

ACM-ECHO

Mitteilungsblatt des Automobil-Club München von 1903 e.V. — Ältester Ortsclub des ADAC

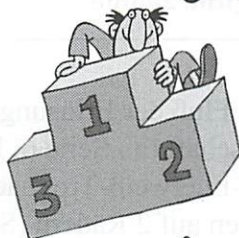
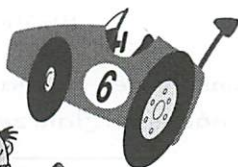
61. Jahrgang

Nr. 1

Jan./Feb. 1999

Auf ein Neues...

Es ist was los im ACM:



... Motorsport

... Gokart

... Skifahrn

... Schießen

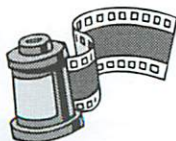
... Radln

... Ausfahrt

... Edelweiß

... Filmabende

... Quasimodo



TERMIN-VORSCHAU — SEITE 2

Liste der runden Geburtstage:

12. Februar	Josef Ernst, Sommerstr. 5a, 85586 Poing, 65 Jahre
22. Februar	Ernst Henne, Kidlerstr. 36, 81371 München, 95 Jahre
18. März	Hans Schweiger, Bozzarisstr. 9a, 81545 München. 60 Jahre
23. März	Julius Ilmberger, Hahilingastr. 5, 82041 Oberhaching, 65 Jahre
24. März	Hans Bartl, Bahnwiesenstr. 6, 85604 Zorneding, 70 Jahre
4. April	Heinrich Norbert, Brand 26, 85659 Forstern, 65 Jahre

Der ACM wünscht den Jubilaren alles Gute, Gesundheit und viel Erfolg für die nächsten Jahrzehnte.

Termine:

3. März	Diaabend - Fluß der Erlösung (nächste Seite)
7. März	Skimeisterschaft (ab Seite 6; Nennformular beachten!)
17. März	10. ADAC-Edelweiß-Trophäe, Impressionen auf 2 Rädern (Seite 12)
25. März	GoKart-Sausen in der Halle Kranzberg (Seite 12)
11. April	Quasimodo '99 (Seite 22)
25. April	ACM Fahrertraining Augsburg (Fast ausgebucht!)
8. Mai	ACM-Schützenmeisterschaft in Isen (Seite 30)
17. - 20. Juni	Clubausfahrt (Seite 5; Nennformular beachten!)
27.-30. Juni	Schuberth-Motorradtraining / Nürburgring (Seite 28)
Anf. Juli*	Radl-Rallye
19.-26. Sept.	Kurvenorgien mit R.G. inkl. Edelweiß-Trophäe (Seite 11)
23.-26. Sept.	11. ADAC-Edelweiß-Trophäe
10. Oktober*	ACM-Clubpokal Salzburgring
30. Oktober*	Dolomitenrallye

*: Termine vorläufig

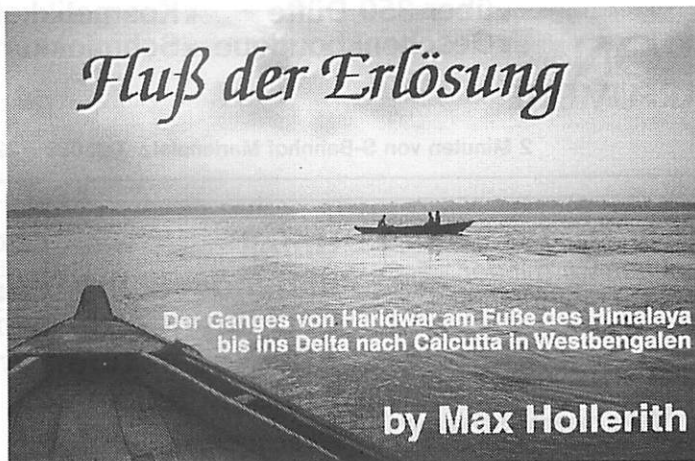
Liebe ACMler,

auch im Namen unseres Präsidenten wünsche ich allen ACMlern mit Ihren Angehörigen und Teams ein gesundes und erfolgreiches 1999.

Falls Euch dieser Wunsch etwas spät vorkommt - des is aber heuer das erste ECHO. Erst Anfang Februar erhielt ich z.B. den Bericht von der Nikolausfeier. Geschrieben von Elfriede Bucher, die angesprochen wurde und sich bereit erklärte zu schreiben, da sich sonst keiner gemeldet hat. Von der Jahresschlußfeier hab' ich bis jetzt noch nix - was soll's, vielleicht kommt ja kurz vor Drucklegung noch ein „Notbericht“. Es sind immer dieselben, von denen ich was krieg - muß das sein?

Macht nur so weiter...

Euer Th.O.



Mittwoch, 3. März

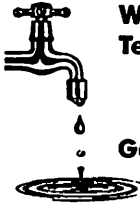
Löwenbräukeller - Dachauer Stube

Diaschau über meine letztjährige Reise nach Indien, diesmal nur in den nördlichen Teil und nur entlang des Ganges. Der Vortrag zeigt 385 Bilder und dauert voraussichtlich ca. 70 min.

Indien ist ein faszinierendes Land, wenn auch nicht nach jedes Touristen Geschmack. Man muß sich noch besser vorbereiten, als auf Reisen in andere Länder; sich einstellen auf die Mentalität der Menschen, die Kultur des Landes und die Mythologie der Ganga. Hitze und Schmutz und unvorstellbare Armut begleiteten mich auf meiner Reise entlang des heiligen Flusses der Hindus, über die ich am 3. März berichten will.

Max Hollerith

**Sanitäre Anlagen
Gasheizungen
Altbausanierung
Reparaturen**



Wagerstr. 7 • 85635 Höhenkirchen
Tel. 0 81 02 / 33 51 • Fax 7 13 74

Georg Nerbl

Gas- und Wasserinstallateurmeister



**KORON
PARFÜMERIE**

direkt am Dom

Wintern. Kosmetik
Wüber 350 Düfte
WGeschenkboutique
WBademoden
WKosmetikkabinen
WSchminkkurse

2 Minuten von S-Bahnhof Marienplatz. Tel. 089 / 22 27 64

*Bei nicht verschuldetem
Unfall rechnen wir mit der
jeweiligen Versicherung ab.*

Leihwagen werden gestellt

Gebr. Wagenführer

Inh. Julius Wagenführer

**Unfall-
instandsetzung
Lackierungen
Kfz.-Reparaturen und
Kundendienst**



Hirschbergstraße 21-23
80634 München, Tel. 16 13 72



GERLACH Alexander MALEREIBETRIEB

Innungsfachbetrieb

Seit 1932 im Familienbesitz

FACHGESCHÄFT FÜR ANSTRICH UND LACKIERUNGEN

85540 Haar

Telefon (089) 4 60 55 55

Untere Parkstraße 16a

Telefax (089) 46 08 92 04

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten Innen und Außen



**Shell
Heizöl**

Ilmberger

Julius Ilmberger & Sohn
Hahilingastr. 5
82041 Oberhaching

Bei uns
sind Sie immer
in guten Händen

(089)

6 13 16 58

Auf Los gehts Los; Clubausfahrt '99

Öffentlicher Aufruf zur Abgabe der Nennung für die sechste schorschgesteuerte ACM-Clubausfahrt.

Was, Wer, Wann, Wo u. Wieviel

Was: Clubausfahrt natürlich oder was sonst!

Wer: Hoffentlich wie immer und noch ein paar dazu.

Wann: Sofort den Kalender zur Hand und eintragen: 17. -20. 06. 99 Clubausfahrt

Wo: Spreewald, Berlin

- 17.06 Da die Anreise diesmal ein bißchen länger ist treffen wir uns zum Mittagessen in Waldsassen. Alle, die 1995 im Silberbergwerk dabei waren, werden sich bestimmt noch an die Riesenschnitzel erinnern und sich sofort wieder darauf freuen.
Nach dem Essen fahren wir in kleinen Gruppen auf mehr oder weniger verschlungenen Pfaden in den Spreewald. Wir beziehen dort unsere Zimmer im Landhotel Krausnick, in der Dorfstr. 94 in 15910 Krausnick. Ich habe dort 13 Doppelzimmer (120.-DM p.T.) und 5 Einzelzimmer (80.- DM p.T.) gebucht. Die Preise sind incl. Frühstück. Das Abendessen können wir ebenfalls im Hotel einnehmen.
- 18.06 10.00 Besichtigung des BMW Werkes Berlin - Spandau
Nachmittag besuchen wir Park und Schloß Sanssouci in Potsdam.
Für die Fahrt am Freitag zu BMW und nach Potsdam werde ich versuchen einen Bus zu mieten. Abendessen werden wir wieder im Hotel.
- 19.06 Da die beiden Tage bestimmt etwas anstrengend werden, lassen wir es heute etwas gemütlicher angehen. Wir wandern oder fahren je nach Lust und Fußfertigkeit nach Schlepzig. Dort besteigen wir einen Kahn und lassen uns gemütlich durch den Unterspreewald fahren. Wir werden die Fahrt für eine Brotzeitpause unterbrechen und danach noch ein " Agrarhistorisches Museum" besuchen.
- 20.06 Heimreise mit Unterbrechungen

Ich hoffe, daß sich ganz schnell meine reservierten Zimmer füllen. Nach meinem nächsten Besuch im Spreewald werde ich jedem, der bis dahin eine Nennung abgegeben hat ein genaues Programm senden. Die Kosten für Bus- und Kahnfahrt kann ich leider noch nicht mitteilen, werden sich aber in erträglichem Rahmen halten.

Ich freue mich auf ein paar schöne Tage mit guten Freunden und verbleibe, bis mich die eingehenden Nennungen (bitte bis 16.04.99) erdrücken, euer

Reise - Schorsch

SKI ALPIN

Einladung und Ausschreibung zur

ACM Skimeisterschaft

Sonntag / 07. März 1999

Bei der Veranstaltung der ACM - Skimeisterschaft haben die letzten Jahre gezeigt, dass sich das Wetter mit den Schneeverhältnissen und der Teilnahmebereitschaft der Mitglieder selten miteinander vereinen lassen. Deshalb habe ich mir Gedanken zur Ausrichtung gemacht.

Mit Sicherheit findet die getroffene Lösung im Vorfeld Gegner und auch Befürworter. Die Antwort werden wir nach dem Rennen zur Verfügung haben.

Tatsache ist, dass wir uns über die Anzahl der Teilnehmer keine Gedanken machen müssen, da die Veranstaltung auf alle Fälle durchgeführt wird. (Wir bedanken uns hier beim TSV Unterpfaffenhofen – Germering) Die Durchführung erfolgt im Stubaital in Fulpmes. Kinder können ohne Ihre Eltern teilnehmen und im Bus mitfahren. (Minderjährige gegen Absprache) Bei mehreren Mitfahrern im Bus könnte eine Art "Clubausfahrt" zustande kommen...!!!!

Achtung: Zusteigemöglichkeit in Fürstenried (Auffahrt Olympiastraße) möglich!!!! Dies muss jedoch durch eine verbindliche Nennung bestätigt werden. Es können alle Nennungen nur dann als Nennung anerkannt werden, wenn ein ausgefülltes Meldeformular mit beigegefügttem Scheck abgegeben wird. Nennungen, die nach dem 03. März zurückgezogen werden, können nicht berücksichtigt werden. (Keine Rückerstattung möglich!)

Im Vorfeld danke ich hier dem einzigen schriftlich gemeldeten (Markus Reicher), dessen Zusage am 02.12.1998 per Fax bei mir nach der Ankündigung im ECHO ankam.

Bitte lest Euch die folgenden Zeilen gut durch und schickt mir schnell die Nennung.

Veranstalter:	TSV Unterpfaffenhofen Germering / (Tschuli Wagenführer)
Ausrichter:	TSV Fulpmes
Ort:	Skizentrum Schlick 2000/Fulpmes/Stubaital (Tel.:05225/62270)
Datum:	07. März 1999
Disziplin:	Riesentorlauf / 1 Durchgang
Teilnahmeberechtigt:	Alle ACM – Clubmitglieder, Freunde, Verwandte, Bekannte ... (Von ganz klein bis ganz groß, von ganz jung bis ganz alt)
Mitfahrgelegenheit:	Bus-Abfahrt 6.30 Uhr, TSV-Halle Germering (Alfons-Baumann Str.) oder evtl. in Fürstenried
Fahrpreis:	Erwachsene 25,--DM Kinder/Jugend 20,--DM
Ausrüstung / Haftung:	Für Kinder wird grundsätzlich die Verwendung von geeigneten Helmen empfohlen. Jeder Teilnehmer muß selbst für ausreichenden Versicherungsschutz sorgen und haftet selbst für die von ihm entstandenen Schäden in vollem Umfang. Jeder Teilnehmer verzichtet mit der Abgabe der Nennung auf alle Ansprüche gegenüber dem Veranstalter und seinen Funktionären.

Meldeschuß: Mittwoch 03. März 99 am ACM – Stammtisch - Löwenbräu
Zeitnahme: Elektronisch
Startzeit: 11:00 Uhr
Startnummernausgabe: ab 9:30 Uhr an der Mittelstation Gondel (Kreuzjochbahn)
Startnummernrückgabe: sofort nach dem Rennen im Zielraum (nicht zurückgegebene Startnummern werden mit 35,00 DM berechnet)
Siegerehrung: Im Skigebiet vor Abfahrt des Busses.
Startgeld: DM 25,00 für Mitglieder (Erwachsene)
 DM 20,00 für Kinder, Auszubis, Studierer und Soldaten
 DM 30,00 für Nichtmitglieder
 DM 20,00 für Paarwertung

Klasseneinteilung: Bitte bei der Nennung unbedingt richtig angeben!

KLASSE	BEZEICHNUNG	JAHRGANG
Schüler 6	S6	1993/92
Schüler 8	S8	1991/90
Schüler 10	S10	1989/88
Schüler 12	S12	1987/86
Schüler 14	S14	1985/84
Jugend 16	J16	1983/82
Jugend 18	J18	1981/80
Damen/Herren	D/H 20	1979/69
Damen/Herren	D/H 31	1968/64
Damen/Herren	D/H 36	1963/59
Damen/Herren	D/H 41	1958/54
Damen/Herren	D/H 46	1953/49
Damen/Herren	D/H 51	1948/44
Damen/Herren	D/H 56	1943/39
Damen/Herren	D/H 61	1938/34
Damen/Herren	D/H 66	1933/29

Nennungen bitte an: Tschuli Wagenführer Tel.: 089 / 84 05 94 05
 Spitzwegstr. 19 Fax: 089/ 84 05 95 00
 82110 Germering E-Mail: J.Wagenfuhrer@gmx.de

Selbstanreisende kommen über (Kufstein oder Garmisch) – “Innsbruck” Richtung “Brenner” – Ausfahrt “Stubaital” – über “Mieders” nach “FULPMES”.

Kosten für den 1 - Tagespaß: Erwachsene 365,--ÖS Kinder 185,--ÖS
 Kinder unter 6 Jahren sind frei (mit einem Erwachsenen), bis 16 J. Kindertarif
 Bei je 10 Tageskarten “K” oder “E” kann eine Karte kostenlos erworben werden.
 Vielleicht kann man sich hier miteinander verständigen.
 Langläufer und Nicht-Skifahrer sind herzlich willkommen!

Auf zahlreiche Nennungen freut sich

Euer Tschuli Wagenführer

Bei kostenlos und umsonst...

...nehmen wir nur noch DM oder Euro an.
Eine Inzahlungnahme nicht mehr benötigter
Familienmitglieder müssen wir auch bei
größeren Druckaufträgen ablehnen,
da alle Abstellplätze derzeit belegt sind.
Wir bitten um Verständnis..

Tel. (0 89) 3 00 93 92
Fax (0 89) 3 07 13 73
email haberldruck@t-online.de

AUTO
MÜNCH
IN MÜNCHEN

V-A-G



- Neuwagenverkauf
- Gebrauchtwagen
- Service, Reparaturen
(auch für Porsche)
- Autoverleih
(PKW und Camper)
- Unfallinstandsetzung

AUTO MÜNCH GMBH

Tübinger Straße 11
80686 München
Telefon 089 / 57 30 06

»Wir führen
Aral Super Tronic Öle.«

Alex MOULTON Bicycle
Alan, Cinelli, Colnago,
Gios, Gianni Motta,
Koga-Miyata,
Basso, Panasonic,
Dancelli



Inh. F. Lüttich
Lerchenfeldstraße 11
80538 München
Am Englischen Garten
Telefon 0 89 / 22 41 13
Telefax 0 89 / 22 56 26

Radsport · Bekleidung · Zubehör · Eigene Werkstatt

Espressoworld 

Kaffee-Kultur vom Feinsten!

- *Espressomaschinen*
- *Kaffeemaschinen*
- *Accessoires*
- *erlesene Espressoröstungen*
- *Designzubehör*
- *Vorführung, Beratung, Verkauf*

ESPRESSO-KAFFEEMASCHINEN ZENTRALE MÜNCHEN · INH. RUDOLF SEITZ
DACHAUER STR. 15 · NÄHE HAUPTBAHNHOF · 80335 MÜNCHEN · TEL./FAX 089/55 84 02
Geschäftszeiten: Montag–Freitag 9.30–18.00 Uhr · Samstag 9.30–14.00 Uhr

HAUSVERWALTUNG



JULIANE HUMMELT
KESTERMANNSTRASSE 2
D-82031 GRÜNWALD

TEL.: 089/6 49 25 43
FAX: 089/6 49 37 51

SÜDGRIMA

MARMOR-
FLIESEN-
GROSSHANDEL

Kirschstraße 33
8000 München 50 (Allach)
Telefon 089 / 812 10 37

Pässe-Hopping im Appennin

Kennst Du das Land, wo sich noch Kurven ziehn
Und Ginsterbüsche gelb am Wegrand blühn
Wo rauh der Asphalt, scharf der Kurvenrand
Du bist's, Ligurerland

Nein, mein Bayerland ist es nicht, wengleich dies mancher bei diesem Vierzeiler frei nach Ludwig Thoma vermutet haben dürfte. Die wenigen Kurvenstrecken, die es hierzulande noch gab wurden behördlicherseits kastriert und Geheimtips sagt man nicht weiter. Der Biker, der sein Reifenprofil rund abfahren möchte, muß zwangsläufig Rennstrecken (z.B. Edelweiß-Trophäe) oder südlichere Gefilde aufsuchen.

Von einer dieser Kurvensuchfahrten sei hier berichtet und daß sich im September '99 die Möglichkeit einer 1000 km-Kurvenorgie ergibt, das erfahren wir am Schluß. Am Mittwoch, den 20. Mai, 11.30 Uhr nahmen 5 Motorradler am Luise-Kiesselbachplatz in München die Strecke unter die Räder. Garmisch-Fernpaß-Landeck-Zernezz-(Tunnel)Livigno. Dort kostet Super ca. 1 DM! Es gibt auch noch Super verbleit - der Nichtkatalist weiß es zu schätzen. Ein Lawinen-abgang verhindert die Weiterfahrt über die Forcula d.L., da heißt es zurück und über den Foscagno nach Bormio. Dort, bzw. bei der Weiterfahrt nach Süden stoßen wir auf das, was wir nicht treffen wollen. Lkw-Kolonnen, Baustellen, Stau. Südl. Tirano schlagen wir uns links in die Büsche. Wieder leere Paßstraßen -Pso Aprica-Edolo-dann Kurs Süd. Gegen 20 Uhr erreichen wir Boario Terme und nächtigen im Excelsior, dem letztjährigen Dolomitenrallye-Hotel.

Als wir am nächsten Morgen den Iseo-See passieren, beginnt es für 30 Min. zu regnen. Dicker Verkehr bis Brescia, dann 70 km Autostrada Richtung Piacenza. Als verheißungsvolle, milchige Silhouette taucht der Ligurische Appennin vor einem wieder blauen Himmel auf. Bei Fiorenzuola verlassen wir die Autostrada und streben durch stockende Autoschlangen gen Süden. Der Verkehr verliert sich zusehends und die 25 km hinauf zum Pso Pelizzone sind ungetrübter Genuß. Desgleichen die Talfahrt hinunter nach Bardi (Mittagspause). Über den Pso Montevaca geht es nach Bedonia, von dort über rund 30 km endloses Kurvengeschlängel hinauf auf den Pso del Bocco. Das ist eine Art Schlüsselstelle. Fährt man SW gelangt man an die Küste bei Rapallo. Wir biegen links ab. 650 Höhenmeter bergab zu dem pitoresken Städtchen Varese Ligure. Über Colle di Velva erreichen wir Sestri Levante am Meer. Dort herrscht ziemlicher Auftrieb, so daß wir die Rösser über die kurvige Via Aurelia hinauf auf die felsigen Cinque Terre lenken. In Levante unten an der Steilküste nehmen wir Quartier. Unsere Kawa-Fahrer jammern über schmerzende Handgelenke. Rennfahrerposition ist eben nicht das Gelbe vom Ei, um bergab endlos Spitzkehren anzubremsen.

Die Weiterfahrt am 3. Tag ist so richtig geeignet, die Rotweinnebel vom Vorabend zu vertreiben. 30 km Kurven, a la Korsika bis zum Kriegshafen La Spezia, auf den

man einen grandiosen Tiefblick genießt. Für eine Station geht es auf der Autostrada nach Norden bis Aulla, wo wir in den Toskanischen Appennin eintauchen. Foce Carpinelli, Foce Terrarossa, Pso Forbici sind die nächsten Stationen bis zum höchsten Punkt Pso Radici (Radieserlpaß), 1529m. Auf flüssiger Bergstraße geht es wieder talwärts nach Pievepelago und wieder aufwärts zur Skistation Pso Abetone, 1400m.

Sodann wieder auf die Südseite des Appennin, um dann über Pso Oppio wieder auf die Nordseite zu gelangen. Pässe-Hopping nennt man das.

Wo gibt es idealere Bedingungen?

Wiederholungstäter

Im September haben wir die Tour auf optimierter Route wiederholt. Von Voghera nach Mugello in 2 Tagen. Wir haben aufgehört, die Pässe zu zählen. An einem Tag mehr Kurven, als bei uns im ganzen Jahr. Routenplan gibt's bei mir. R.G. (Tel.: 08104/666000)

Kurvenorgien im Sept. '99

Die kann man feiern. Erst über Dolomitenpässe. Dann im Toskanischen Appennin. Es folgt der Ligurische. Dann Rennstrecke - die nächste Edelweißtrophäe läuft voraussichtlich in Varano.

Die Woche könnte dann folgendermaßen aussehen:

- So 19.9. Pässe -Hopping bis Belluno
- Mo 20.9. Belluno - Mugello (Pso. Raticosa, Pso. Futa)
- Di. 21.9. Mugello - Aulla (La Spezia)
- Mi. 22.9. Aulla - Varano
- Do. 23.9. Varano (Rennstrecke)
- Fr. 24.9. Varano (Rennstrecke)
- Sa. 25.9. Besichtigung und Siegerehrung
- So. 26.9. Heimfahrt Milano - Como - Maloja - Landeck

Sind das nicht schöne Aussichten?

RG



Go-Kart Rennen

Wegen des großen Erfolgs ist in diesem März ein Rennen auf der Go-Kart-Bahn in Kranzberg bei Allershausen/Freising geplant. Alle Clubkameraden und vor allem Kameradinnen sind dazu herzlich eingeladen.

Bereits im letzten Jahr nahmen bei solch einer Veranstaltung zwei Teams des ACM mit großem Erfolg teil. Gerade die Damen überraschten mit einem überzeugenden vierten Platz. Gerade aus diesem Grund würde ich mir eine regere Teilnahme von Damen-Teams wünschen. Sollten einige Damen mit gemischten Gefühlen zu so einem Rennen stehen, dann solltet Ihr vielleicht mit unserer Kameradin Elfriede Bucher telefonieren. Das letzte Mal war sie zum ersten Mal dabei und ist inzwischen die Person, die am meisten auf eine Neuauflage drängt. Deshalb ist sie auch gerne bereit, eventuelle Zweifel und Ängste durch ein Training zu beseitigen. Zu erreichen ist Elfriede unter folgenden Nummern: Büro: 089 / 2171-1032, privat: 089 / 723 35 04.

Austragung:

Termin: Donnerstag, 25.03.1999, 17 Uhr

Gefahren wird mit 9 Mannschaften zu 4 Fahrern. Dauer der Veranstaltung: von 18 bis 24 Uhr, also 6 Stunden. Der Preis liegt bei 70,00 DM/280,00 DM pro Fahrer/Team. Die Anmeldung sollte Teamweise (4 Fahrer) stattfinden. Sollte ein

Fahrer kein Team zusammen bekommen, versuchen wir eines zusammenzustellen. Dies gilt natürlich auch für Einzelstarter.

- Anmeldeschluß ist in jedem Fall der 11.03.1999.
- Berücksichtigt werden können nur die ersten 9 Teams, da leider nicht mehr Karts zur Verfügung stehen.
- Weiteres könnt Ihr mittwochs an unserem Stammtisch oder telefonisch erfahren.

Anmeldung telefonisch bei: **Rainer Hartmann: 0172-8942162**

Mit sportlichen Grüßen

Rainer

10. ADAC-Edelweiß-Trophäe, Impressionen auf 2 Rädern

Am Clubabend Mittwoch, 17. März 1999, Löwenbräukeller

Klaus Vogel zeigt sein Video der 10. ADAC-Edelweßtrophäe '98.

Bestimmt interessant!

Th.O.

Vorbereitungen zum Theaterstück „Je älter, je dümmer“ (von Michl Lang) für die Nikolausfeier des ACM 04.12.1998

Wie immer haben das Nikolaus-Team, Trudl Pesl, Alex Mayer und Ferdinand Litsch wieder mal einen netten Schwank ausgesucht.

Allerdings war es, wie üblich schwierig, die wenigen Rollen zu besetzen. So kam zur ersten Probe der Darsteller des Michl, eine der Hauptrollen (der jugendliche Liebhaber), und verkündete: „Das ist nichts für mich!“ Die Sucherei für Ferdinand ging von neuem los. Schorsch Nerbl übernahm sie dann. Die kleine Rolle des Tierarztes konnte nicht männlich besetzt werden, das Skript wurde in aller Eile auf die weibliche Darstellerin „mich“ umgeschrieben. Den kleinen Part konnte ich gut mit der verkürzten Probezeit übernehmen - ich kam erst am 04.11. aus dem Urlaub zurück.

In der jahrelang praktizierten Art fanden die Proben des Theaterteams je einmal pro Woche (Donnerstags) bei einem der Darsteller zu Hause statt. Die beiden ersten mußte ich leider verpassen. Lustige Abende mit ernsthaftem Hintergrund ließen die Zeit wie im Flug vergehen. Der Gastgeber kochte jeweils für das Team auf (köstliche Gerichte), das flüssige Beiwerk ließ auch nichts zu wünschen übrig. (Speckrolle, grüß dich! Aber im Frühjahr mußt du wieder weg!)

Drei Wochen vor der Aufführung fanden die ersten zusätzlichen Proben auf der Bühne statt. Stets Sonntags je nach Terminabsprache mal Vormittags, Abends, Nachmittags.

Jetzt ging es ans Eingemachte. Regieanweisungen, Kostümbesprechung, Dekoration und Zubehör - alles will überdacht und ausgesucht sein. Fundus, Ideen der Schauspieler und viel Gefühl für's Wesentliche von Trudl verliehen dem Stück die nötige Aussage.

Damit es mir in meiner kleinen Rolle nicht zu langweilig wurde, durfte ich hin und wieder in Vertretung eine Rolle lesen, auch einmal für die Souffleuse einspringen und die Grießnockerlsuppe für Generalprobe und Aufführung beisteuern.

Am 01.12. ist es so weit. Die Generalprobe ist angesagt. Voll in Maske und Kostüm. Wie das so sein muß ging einiges schief. Weil das Gelächter aus dem Hintergrund fehlte, vergaß der Leitner-Bauer den Satz mit dem Kuhdreck. Der Bühnen-Fuffzger war nicht aufzufinden, das Geschirr für die Mittagessen-Szene stand nicht bereit und die Suppe war kalt. Der Thalhofer bekam seine Stichworte nicht und mußte mehr oder weniger improvisieren. Zum Schluß hatte ich dann noch einen Wortdreher. So hatte jeder seinen Patzer. Wenn das kein gutes Omen ist.

Vielleicht darf ich wieder einmal mitmachen. Ich würde mich sehr freuen.

Euere Astrid Röttinger

26. ACM-Nikolausfeier am 4. Dezember 1998

Zur Nikolausfeier des ACM wurde in den historischen Festsaal der Gaststätte „Münchner Haupt“ in Sendling (bekannter unter dem Namen „Neue Schießstätte“) am Freitag, den 4. Dezember um 19.30 Uhr geladen. Der Saal bietet sich für solche Feierlichkeiten geradezu an, zumal er bereits mit einer Bühne ausgestattet ist und Platz hat für 200 Personen. Ansonsten treten in diesem Saal das „Millionendorftheater“ und das „Chiemgauer Volkstheater“ u.a. auch mit Fernsehübertragungen auf. Die Tische waren sehr schön geschmückt mit Kerzen, Tannenzweigen, Nüssen, Mandarinen, Äpfeln und köstlichem Lebkuchengebäck.

Rechtzeitig zum Beginn der Nikolausfeier schneite es heftig - wie man es schließlich an so einem Tag erwarten darf -, so mag sich doch der eine oder andere von einer Anreise abgehalten lassen haben, denn es blieben noch 15 Karten übrig.

Zur Unterhaltung erfreuten uns an diesem Abend die Musikanten Helga, Gerd und Hans mit Stubenmusik. Wie nah Freud und Leid zusammenliegen, zeigt leider wieder einmal die traurige Tatsache, daß der Musikant Hans am darauffolgenden Sonntag, also gerade mal 2 Tage später, nach einem Frühschoppenkonzert im Rathauskeller auf den Stufen dieses Lokals aufgrund eines Herzinfarkts zusammengebrochen und verstorben ist.

Nach der Begrüßung durch Alex Mayer sang der Chor aus Männern und Kindern stimmungsvolle Lieder, die von Evi Botschen am Akkordeon begleitet wurden. Sonja Miller las Gedichte zur Weihnachtszeit mit einer solchen Ausdruckskraft in Sprache und Mimik, die einem Profi aus Rundfunk und Fernsehen in nichts nachstand. Anschließend sangen wir alle zusammen das Lied „Aba Haidtschi bumbaidtschi...“. Trotz des heftigen Schneetreibens und der vielen Termine gerade in der Vorweihnachtszeit, traf der Nikolaus, gespielt von Rico Gutmiedl, rechtzeitig mit einem großen Sack voller Geschenke für die Kinder ein. Bei den Erwachsenen hatte der Nikolaus es ausschließlich - warum eigentlich - auf die Motorradfahrer des Clubs abgesehen, und man staune, was ihm so im Laufe des Jahres für Schandtaten zugetragen worden sind. Den adventsmäßigen und besinnlichen Teil schloß Laura Nerbl mit einem schönen Weihnachtsgedicht ab.

Das Theaterstück

„Je älter je dümmer“
Bauernposse in 1 Akt von Michl Lang

läßt nicht unbedingt auf die Adventszeit schließen. Das Stück, von Michl Lang geschrieben, ist sicher schon etwa 30 Jahre alt, aber wie man sieht, noch immer gültig und aktuell. Die Bauernposse handelte von - wie sollte es anders sein - Liebe, Sehnsucht, Eifersucht, Hinterlist und ... wie die Themen halt alle so heißen. Ich glaube, Sie erwarten nicht eine minutiöse Wiedergabe des Ablaufs, das meiste können Sie sich sicher selbst zusammenreimen, hier nur ein kurzer Überblick:

Personen und ihre Darsteller:

LEITNERBAUER
LEITNERBÄUERIN
MICHL. deren Sohn
MARGRET, Pflgegetochter
TALHOFER, Nachbar
TIERÄRZTIN

Ferdinand Littich
Trudl Pesl
Georg Nerbl
Evi Botschen
Alex Mayer
Astrid Röttinger

SOUFFLEUSE
DEKORATION UND BÜHNENBILD
SPIELLEITUNG

Astrid Gutmiedl
Ferdinand Littich
Trudl Pesl

Der Leitnerbauer stellte immer wieder fest, daß die Margret sehr tüchtig sei, sich aber zu oft im Hof und in der Nähe des Michl aufhalten würde. Die Leitnerbäuerin, eine wiefe Frau, denkt sich schon ihren Teil und fragt die Margret daraufhin mit viel List und Tücke aus, die ihr auch begeistert erzählt, daß ihr der Michl sehr gefällt und der Leitnerbauer ihr solche Avancen machen würde. Der Leitnerbauer will einen freien Abend nutzen, um sich mit der Margret allein im Haus zu treffen, dem Michl gibt er, obwohl er ein Geizhals zu sein scheint, 50,-- DM und schickt ihn in die Musikprobe. Aber die Leitnerbäuerin wollte ihrem Gatten eine Lektion erteilen.

Glücklicherweise konnte die Bühnendekoration fast vollständig vom „Millionendorftheater“ übernommen werden, obwohl Ferdinand Littich, den wir als Leitnerbauer in einer großartigen Schauspielkunst erleben durften, die gesamte Bühnenausstattung auf Lager gehabt hätte. Auf der Bühne war er in seinem Element, mit einer zum Pferdeshwanz gebundenen grauen Langhaarperücke kaum noch wiederzuerkennen, ein ausgesprochen alternativer und moderner Bauer. Sogar die Pille... (verflix, wie heißt sie denn noch mal) war ihm nicht fremd, die ihn in Visionen an Afrika, Frauen und und und versetzte.

Die Spielleitung oblag Trudl Pesl. Es ist sicher eine Wissenschaft für sich, für die vorgegebenen Rollen die richtige Besetzung zu finden. Dies ist ihr aber meisterhaft gelungen, stand sie doch selbst als Leitnerbäuerin auf der Bühne und spielte mit einer solchen Leichtigkeit ihre Rolle, als ob wir Zuschauer sie durch unsere Anwesenheit nicht beeindrucken konnten.

Der Theatergruppe mangelt es gerade an jungen Darstellern, denn leider trauen sich viel zu wenige schauspielerisches Talent zu. Wie ich erfuhr, hätten auch die erfahreneren Hasen Lampenfieber, bis sie das erste Mal wieder auf die Bühne getreten sind. So geschehen während der ersten Probe. Ein junges Paar war leider kurzfristig für die Rollen Bauernsohn und Pflgegetochter abgesprungen, da sie es sich letztlich doch nicht zutrauten. Jeder kann sich vorstellen, daß so eine Neu- bzw. Umbesetzung nur mit viel Kopfzerbrechen verbunden sein mußte. Georg Nerbl erklärte sich kurz entschlossen bereit, die Rolle des Michl zu übernehmen, und Evi Botschen konnte nur mit viel Überredungskunst für die Rolle der Margret gewonnen werden. Auch diesen beiden Darstellern gilt ein ganz dickes Lob, erst einmal heißt es, den Text noch schnell auswendig zu





lernen und dann das Wesen der Personen so treffend und gekonnt rüberzubringen. Die Muskelkraft des Michl wäre allerdings der Bühne fast zum Verhängnis geworden. Denn der Michl war über ein Verbot des Leitnerbauers dermaßen erbost, daß er beim Türenzuschlagen (nein so was) beinahe das gesamte Gemäuer zum Einsturz gebracht hätte.

Für die Rolle der Tierärztin wurde kurzerhand über den Kopf von Astrid Röttinger entschieden, die bei der Umbesetzung nicht zugegen und ursprünglich für dieses Theaterstück auch nicht vorgesehen war. Statt einer kälbernden Kuh zu Hilfe zu eilen, mußte Frau Veterinär dann als Zeugin bei dem Familienzweist herhalten. Die Mühe hat sich für Astrid Röttinger aber gelohnt, denn sie wurde anschließend vom Präsidenten Hans Koch mit der Theatermaske für ihr Mitwirken geehrt. (Die Maske besteht im übrigen aus reinem Kupfer, wurde vom früheren Präsidenten Uli Wagner entworfen und gestiftet, bei 10-jährigem Theaterspielen gibt es sogar eine Doppelmaske.)

Alex Mayer war als Nachbar Talhofer in seinem Element, hatte er doch letztlich vor lauter Schwerhörigkeit, Alkohol oder vielleicht sonstiger leichterer Einschränkungen das Geschehen nicht verstanden oder nicht verstehen wollen. Wie war das nochmal? „Was host gsogt?“

Ob die Souffleuse Astrid Gutmiedl Hilfestellung leisten mußte, konnte ich vom anderen Ende des Raumes nicht feststellen. Aber sicher ist sicher, so war sie für alle Fälle zugegen.

Es war ein lustiges und unterhaltsames Theaterstück, wie aus dem richtigen Leben geschrieben. Das Ende des Theaterstücks war die schadenfrohe Feststellung der Leitnerbäuerin, als es ihr gelungen war, ihren Gatten zu überlisten: „Da muaß ma mit da Oidn zfrieden sei.“ In diesem Sinne bekam der Michl verdienstermaßen seine Margret.

Es ist wirklich erstaunlich, was für ein Können in jedem einzelnen Darsteller steckt und mit welcher Selbstverständlichkeit und welchem persönlichen Einsatz die jeweilige Rolle gespielt wurde. Ich hatte sogar den Eindruck gewonnen, daß die Darsteller in ihrer Rolle geradezu aus sich herausgewachsen sind, ohne die sonstigen Zwänge des Lebens. Ein solcher Auftritt ist doch mit sehr viel Planung und Vorbereitung verbunden. Ab Anfang Oktober war 1 x wöchentlich und ab November 2 x wöchentlich abwechselnd bei den einzelnen Mitwirkenden geprobt worden. Zusätzlich fanden auch jeden Sonntagvormittag Proben auf der Bühne statt. Es ist wohl anzunehmen, daß auch die Probanden ihren Spaß nicht zu kurz kommen ließen.

Zum Schluß möchte ich, stellvertretend für die übrigen Zuschauer, ein herzliches Dankeschön an alle fleißigen Helfer und Mitwirkenden aussprechen, die uns diesen schönen Abend beschert hatten.

Elfriede Bucher

Im Falle eines (Un)falles

Zu aller erst sollte man versuchen Zeugen zu finden und deren genaue Adresse notieren. Gegebenenfalls auch Kennzeichen von Fahrzeugen, die zwar nicht angehalten haben, die aber den Unfall beobachtet haben mußten. Sodann empfiehlt sich die Unfallstelle zu fotografieren und die Stellung der Fahrzeuge zu dokumentieren. Deshalb sollte eine Billigkamera immer im Handschubfach sein. Darauf zu hoffen, daß die Polizei den Unfall ordnungsgemäß aufnimmt, ist nicht ratsam. Zunehmend ist festzustellen, daß die Polizei lediglich die Personalien der Beteiligten aufnimmt, zum Unfallhergang aber selbst keine Aufzeichnungen fertigt.

Als nächstes sollte dann ein Rechtsanwalt/Rechtsanwältin aufgesucht werden, damit geklärt werden kann, welche Ansprüche bei der gegnerischen Haftpflichtversicherung geltend gemacht werden können. Besonders wichtig ist festzustellen, ob eventuell ein Mitverschulden in Betracht kommt, also der Schaden nicht 100 %ig bei der gegnerischen Versicherung durchgesetzt werden kann. Ein Mitverschulden wird immer dann eingewandt, wenn der Unfall für den Geschädigten nicht unabwendbar war. Diese nette Formulierung des Gesetzes zeigt bereits, daß man hier deftig streiten kann.

Als nächstes gilt es dann, die Schadenshöhe festzustellen. Dies sinnvollerweise durch ein Sachverständigengutachten. Sind die Reparaturkosten höher als das Auto vor dem Unfall wert war, ist zu prüfen, ob eine Reparatur wirtschaftlich noch sinnvoll ist bzw. bei der gegnerischen Versicherung durchgesetzt werden kann. Hierbei sind Reparaturkosten bis 30 % über dem Zeitwert durchsetzbar. Auch weitere Schadenspositionen wie Wertminderung, Nutzungsausfall oder Leihwagenkosten, Finanzierungskosten und alles mehr müssen geprüft und gegebenenfalls geltend gemacht werden. Sollte auch ein Personenschaden eingetreten sein, so kann Schmerzensgeld beansprucht werden. Ist aufgrund von Arbeitsunfähigkeit ein Verdienstaufschlag eingetreten, so ist auch hier die gegnerische Haftpflichtversicherung schadensersatzpflichtig.

Helmut A. Reichel
Rechtsanwalt
Schwanthalerstr. 106/I
80339 München
Tel.: 089 / 508 077-0

Tschuli Wagenführer
KFZ-Sachverständiger
Spitzwegstr. 19
82110 Germering
Tel.: 089 / 840 59 400

Jahresschlußfeier 1998

...da war doch noch was....., ja richtig, über die letzte Jahresschlußfeier wurde noch nicht berichtet. So ist es eben mit dem 2-Monats-Rhythmus des Echos. Es dauert – und manch mal wird auch etwas übersehen.

Aber unsere große Feier zum Saisonausklang ist sicher allen, die daran teilgenommen haben, auch heute noch in Erinnerung.

Zum Abend des 28.Nov. hatten Hans Koch und Manfred Fink wieder den Saal des Taxisgarten reservieren lassen. Und man mußte auch dieses Mal wieder feststellen, daß dies der entsprechende Rahmen ist. Daß die bekannte Haberl-Gastronomie uns auch kulinarisch wie gewohnt verwöhnte, bestätigte wiederum die Richtigkeit unserer Wahl des Lokals.

Hans Koch konnte neben einer zufriedenstellenden Zahl an Gästen viele ACM-Prominente begrüßen, ehe er dann nach dem Essen zur Ehrung unserer erfolgreichen Motorsportler schritt. Dank der im Vorstand geplanten größeren Ausgabe konnte sich der Tisch mit den aufgebauten Pokalen sehen lassen – ein wahrlich glänzender „Gaben-Tisch“.

Wer wo erfolgreich war, können Sie am Ende meines Berichtes lesen. Aber zuerst darf ich noch erwähnen, daß – leider durch die zahlreichen Ehrungen etwas spät – zu den Takten des inzwischen im ACM ebenfalls bewährten Joe Danzl mit seinem Partner das Tanzbein geschwungen werden konnte. Nicht ganz so zahlreich wie sonst gewohnt wurden dann aber doch sicherlich noch einige Pfunde bis zum Ende der Veranstaltung kurz nach 1 Uhr abgetanzt.

Letztendlich war es wieder eine schöne Veranstaltung, die natürlich – wie so viele Treffen im ACM – dazu dienten, viele Freunde zu sehen und neben gutem Essen und etwas Tanz viel „Benzin zu ratschen“. In diesem Sinne freue ich mich bereits auf die nächste Jahresschlußfeier, die bestimmt wieder im Taxisgarten viele Clubfreunde anlocken wird. Und nun zu den Ergebnissen :

Den Clubpokal bei den Automobilen konnte sich der rasende Installateur **Michael Kiessling** holen, bei den Motorrädern errang den Sieg **Günther Korb**.

F.B.

Erwähnt wurden auch die erfolgreichen ACMler der 10. ADAC-Eelweißstrophäe:

G. Korb, G. Nerbl, H. Röttinger, M. Kiermaier, R. Feicht, H. Glück, H. N. Koch,
F. Littich, G. Bauer, W. Karl, R. Gutsche, M. Reicher, K. J. Warmbrunn,
A. Müller, R. Schott, K. Vogel, R. Staab, W. Resch, E. Bucher

Als erfolgreiche Teilnehmer von lizenzfreien, VFV und Enduro-Veranstaltungen wurden Robert Klotz, Christian Kinzel, Louis Schneider, Laszlo Peres und Heinz Egerland geehrt.

ACM-Clubmeister bei den Autos wurde Manfred Anspann mit zahlreichen Erfolgen bei Langstreckenrennen (120,5 Punkte). Gefolgt von Thomas Jäger (Formel 3, 100,5 Punkte), Dieter Steinlein (95,5), Guido Keller (85) und Stefan Künstler (25 Punkte).

Bei den Motorrädern wurde Julius Ilmberger jun. mit drei Meistertiteln und 2 Vizemeistertiteln bei div. slowakischen Meisterschaften (siehe auch letztes ECHO) und einigen Erfolgen zu Läufen der 600er EM (216 Punkte), gefolgt von Martin Kratzer (161 Punkte), Helmut Dähne (72), Max Hirthammer (60), Julius Ilmberger sen. (46), Ralf Schäfer (40), Martin Mattusch (30) Christian Bischof (18) und Manfred Fink (4 Punkte).

Zahlreiche aktive Clubmitglieder konnten leider nicht berücksichtigt werden, da sie keinerlei Ergebnisse bekannt gegeben hatten.

F.B. / Th.O.

Ein herzliches Dankeschön

an alle, die bei unserer 26. ACM-Nikolausfeier mitgemacht haben.

Der ACM-Männerchor, die gemischte Jugendgesangstruppe unterstützt von „Gwätschn“-Spielerin Eva Botschen, einfach schön. Gedichtvortrag von Laura Nerbl, die superbayrisch mundgerechten Vorträge von Sonja Miller, an unseren halbfrikanischen Nikolaus Rico, aus dem Land, in das ich vor Kurzem gern hingemöcht hätte. Bei der Souffleuse Astrid Gutmiedl, bei meinen Mitspielern, vor allem bei meiner langjährigen Theaterfreundin Trudl Pesl, die mich mit List und Hinterfotzigkeit, weg von der jugendlichen Liebe brachte, nach dem Motto von Astrid Röttinger (Tierärztin): ja, ja Leitner, in deim Oida muß ma mit seinu Oidn a zfriedn sei.

Auch bei unseren Sponsoren: Frau Wisnewski, Punschtorte (wurde gleich weggeputzt). Bei Karl und Peter Haberl, Karten und Programme. Clubmitglied Karl-Josef Warmbrunn aus Recklinghausen, Meterstäbe, besser gesagt Zollstöcke.

Natürlich auch an das Publikum nach dem Sprichwort: Der Künstler ist so gut wie sein Publikum - und ihr ward's super.

Danke, vielleicht bis zum nächsten Mal

*Euer Viagraessender Vitus Leitnerbauer
(CFL)*

Einladung und Ausschreibung zur ACM Gaudi-Rallye

QUASIMODO '99

Eine kombinierte Findigkeitsfahrt von ca 75 km Länge auf guten Straßen, mit freier Streckenwahl, ohne Zeitwertung, keine schwierige Landkartenorientierung und vor allem ohne tierischen Ernst.

Teilnehmen kann jeder Führerscheininhaber auf allen nach StVZO zugelassenen Autos und Motorrädern mit beliebig vielen Beifahrern, jedoch nicht mit roten Kennzeichen. Der Start erfolgt ab 10.00 Uhr in München am Sonntag, den 11. April 1999
Ziel und Siegerehrung ab etwa 17.00 Uhr, höchstens 20km vom Marienplatz entfernt. Preise: Für die ersten 30% und die letzten 5 %. Eine Quasimodo-Tulpe für jedes Team.

Nennungen sind unter gleichzeitiger Zahlung des Nenngeldes abzugeben (evtl. beiliegendes Nennformular nutzen) bis spätestens 24. März 1999.

Jede bezahlte Nennung wird rechtzeitig schriftlich bestätigt und gleichzeitig Start- und Zielort bekanntgegeben.

Veranstalter ist heuer der amtierende Quasimodo-Meister Willy Payer vom AC-Bavaria!

Das Nenngeld beträgt:	für ACMler:	DM 30,--
	für Gäste:	DM 45,--

Die Wertung erfolgt nach Punkten bei verschiedenen Aufgaben und der Beantwortung von Fragen, sowie der Bewertung der vorschriftsmäßigen Fahrzeugausrüstung und des Verhaltens im Straßenverkehr. Es erfolgt keine Zeitwertung, die Zahl der Starter ist auf 40 Fahrzeuge beschränkt. Die vorgesehene Durchschnittsgeschwindigkeit liegt unter 25 km/h. Einsprüche gegen die Art der Wertung sind ausgeschlossen.

Der Veranstalter behält sich vor, Nennungen ohne Angabe von Gründen zurückzuweisen. Am Start vorzuzeigen sind Führerschein, Kfz-Schein und Versicherungsnachweis.

Verantwortlichkeit und Haftungspflicht: Die Teilnehmer (Fahrer, Beifahrer, Kfz-Eigentümer und Halter) nehmen auf eigene Gefahr an der Veranstaltung teil. Sie tragen die alleinige zivile und strafrechtliche Verantwortung für alle von ihnen oder dem von ihnen benutzten Fahrzeug verursachten Schäden, soweit kein Haftungsverzicht nach dieser Ausschreibung vereinbart wird.

Die Teilnehmer (Fahrer, Beifahrer, Kfz-Eigentümer und -Halter) verzichten durch Abgabe der Nennung für alle im Zusammenhang mit der Veranstaltung erlittenen Unfälle oder Schäden auf jedes Recht des Vorgehens oder Rückgriffs gegen:

den Veranstalter, dessen Beauftragte und Helfer

Behörden und irgendwelche andere Personen, die mit der Organisation der Veranstaltung in Verbindung stehen, soweit der Unfall oder Schaden nicht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruht.

Diese Vereinbarung wird mit Abgabe der Nennung an den Veranstalter allen Beteiligten gegenüber wirksam. Fahrvorschriften: Die Bestimmungen der StVO sind unter allen Umständen einzuhalten. Bei Beteiligung an einem Verkehrsunfall erfolgt Wertungsausschluß.

Es ist Pflicht aller Teilnehmer, Rücksicht auf das Ruhe und Erholungsbedürfnis der Bevölkerung zu nehmen, dies gilt besonders innerhalb geschlossener Ortschaften. Jede überflüssige Lär-

mentwicklung zu vermeiden. Den Anordnungen des Veranstalters und der von ihm eingesetzten Helfer ist Folge zu leisten.

Allgemeines: Die Durchführung der Veranstaltung erfolgt ausschließlich nach dieser Ausschreibung und den hierzu erlassenen Ausführungsbedingungen.

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, alle durch höhere Gewalt oder aus Sicherheitsgründen oder von den Behörden angeordneten erforderlichen Änderungen vorzunehmen oder auch die Veranstaltung abzusagen, falls dies durch außergewöhnliche Umstände bedingt ist, ohne irgendwelche Schadensersatzpflicht zu übernehmen.

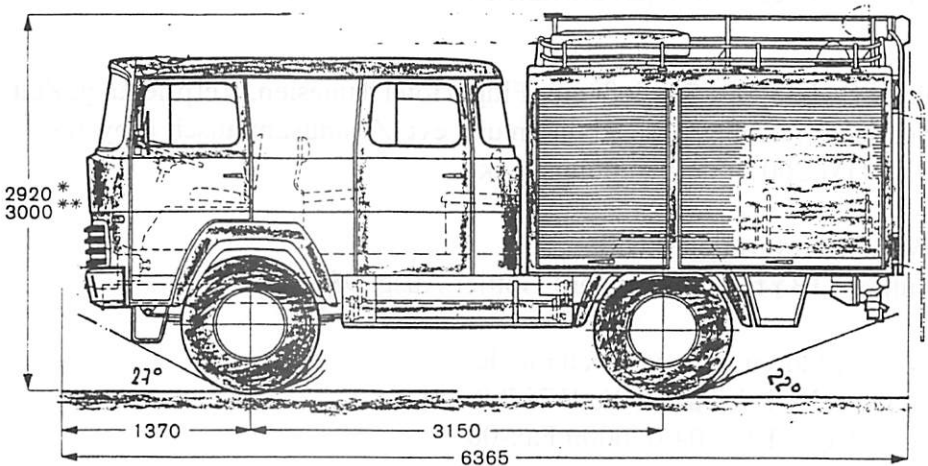
Die Veranstaltung dient nicht zur Erzielung möglichen hoher Geschwindigkeiten. Sie dient vielmehr dem Zweck, Kraftfahrer im aufmerksamen, rücksichts- und sinnvollen Verhalten im Straßenverkehr zu schulen.

Die vom Veranstalter erlassenen Ausführungsbestimmungen sind Bestandteil dieser Ausschreibung.

München, im Februar 1999

i.A. Th.O.

Die Wüste ruft



Die Zwangspause - verursacht durch die Fundis in Algerien u. Ägypten u. letztlich wohl auch durch den Pensionierungsschock bei den GUTSCHE-Brothers ist beendet.

Wir besitzen/bearbeiten mittlerweile zwei Exemplare des obigen Frontlenker-Doppelkabiners MAGIRUS, neunsitzig, 130 PS, Allrad, Bereifung 12,5R20 139J Uniroyal T9 mit denen wir - etwas ruhiger - wieder Sand unter die Räder nehmen wollen.

Ziel: LIBYEN - Darj - (570 km Dünenstrecke) - Idri - Sebha - Wau en Namus (Weltwunder) - Germa - Ghat - Acacus-Gebirge - Wadi Mathendous (Felszeichnungen) - Mandara Seen - wieder Dünenstrecke? - Ghadames - Sabrata - Grenze Libyen/Tunesien

Was erwartet Euch? Oben genannte Örtlichkeiten, Sandschaufeln, Sandsturm, Sandleitern unterlegen, Lager aufbauen/abbauen, Abschmieren, Auftanken...

Aber auch Ruhetage, abendliches Lagerfeuer, mit dem Zeh im Sand bohren, vollkommener Sternenhimmel, Dünen Spaziergänge, wechselnde Landschaften und vielleicht ein Glaserl Roten (wenn Ghadafi es zuläßt).
Ablauf: Wir RG / HG + ? fahren per Achse nach Sizilien und setzen mit der Fähre über nach Tunis. Die Mannschaft fliegt nach Mo. 5.3. oder 22.3. München - Djerba

Mo. 5.4. oder 12.4. Djerba-München = 3 Wochen –

Preis DM 2850,-: Schließt ein: Flug, Hotel Tunesien, Verpflegung, Zelt
Schließt nicht ein: Visagebühren und evt. Zwangsumtausch Libyen - z.Zt. DM 200.- (Verhandlungspunkt)

Wer sich informieren will:

Führer LIBYEN von Gerhard Göttler Ausg.'98

Wer mitfahren will, soll sich melden.

H. Gutsche Tel./Fax 089/69375798

R. Gutsche T.08104/666000 Fax-001

Preis: DM 2850.-

Was jeder mitbringen sollte: Reisepaß (noch 6 Mon.) gültig, mit Lybien-Visum u. arab. Übersetzung. Im Seesack: Schlafsack, selbstaufblasende Luftmatratze, Kopfkissen, Bezug für Matte, Taschenlampe, Sonnenbrille (2x), Trinkflasche, 4 Paßfotos, Medikamente, Pflaster etc.

SAMMEL-ANZEIGEN

Glaserei Ostermeier, Neu- und Reparaturverglasungen
Kistlerhofstraße 161, 81379 München, Telefon 78 81 16

STENVERS GmbH, Armaturen-Meßgeräte-Pumpen
Waldgartenstraße 49, 81377 München, Telefon 7 14 10 49

Berndt F. Botschen, Finanz- und Anlageberatung
(Steuerbegünstigte Kapitalanlagen), Telefon 60 26 69

Franz Paschek, Elektrofahrzeuge und Gabelstapler
Reparatur, Spezialbatterien für Elektro, Telefon 76 13 21

KÖSSLER, Uhren-Schmuck-Fachgeschäft
Wasserburger Landstr. 247, 81827 München, Telefon 4 30 56 28

LEO HOLY, VESPA-STÜTZPUNKT, STIHL-DIENST
Schlipfhausen 1, 85567 Bruck, Telefon 0 80 93 - 14 12

MAX JUNG
METALLBAU/SCHLOSSEREI

81825 München, Bognerhofweg 6, Tel. (0 89) 42 13 37 · Fax 42 13 34

***Hier wäre noch Platz
für Ihr Inserat!***

95. ACM-Hauptversammlung vom 10.2.99

Wie in jedem Jahr, fand Anfang Februar die ordentliche Mitgliederversammlung des ACM im Löwenbräukeller statt.

Berichtet wurde von den letztjährigen Club-Aktivitäten und den aktiven Sportlern.

Auch einige Mitglieder wurden wegen langjähriger Mitgliedschaft geehrt.

Hauptteil waren aber die Wahlen der „ungeraden“ Vorstände und aller Beiräte.

Uli Wagner führte perfekt und schnell durch die Wahlen - geändert hat sich nichts, außer, daß Max Hollerith als dritter Rechnungsprüfer dazugekommen ist.

Waren alle Mitglieder mit dem aktuellen Vorstand zufrieden oder will nur sonst keiner die Arbeit machen? Die Frage stellt sich mir jedes Jahr auf's Neue.

Auf der folgenden Seite habt Ihr die Vorstände nochmals gelistet - nutzt diese Kontaktadressen bitte möglichst häufig.

Der Bericht der Kassenprüfer und des Schatzmeisters ergaben ein erfreuliches Plus im Jahre 1998. Auch sonst wurde nur gelobt (über die wachsenden Mitgliederzahlen und wem dies zu verdanken ist usw.) - Kritik gab es eigentlich nur an einem Punkt:

Es gab wieder eine kurze Diskussion über die Lokalität für die Clubabende. Hier habe ich eine dringende Bitte: Laßt die ständigen Vorwürfe gegenüber dem Löwenbräukeller und die ständigen Aufforderungen, ein neues Clublokal zu suchen doch bitte so lange sein, bis Ihr ein passendes Lokal gefunden habt. Folgende Kriterien wären in etwa zu erfüllen, um die Mehrheit der Mitglieder zufriedenzustellen: Zentrale Lage für die aus dem Osten, Westen, Süden und Norden kommenden Mitglieder; genügend Parkplätze; gute Anbindung an den MVV; einen kleinen (ca. 35 Pers.) und einen größeren (ca. 70 Personen) fassenden, geschlossenen Raum; einen Wirt, dem es nichts ausmacht, daß mindestens der kleinere Raum jeden Mittwoch reserviert wird und evtl. nur geringer Umsatz von 10 Personen gemacht wird. Diese Bedingungen müßten mindestens erfüllt sein, damit es sich rentiert, über einen Wechsel auch nur nachzudenken. Also: Erst suchen und finden, dann zur Diskussion anregen und nicht andersrum.

Euer Th.O.

P.S.: Wir suchen für Clubzwecke jemanden, der ab und an einen Videoprojektor für Vorführungen an Clubabenden zu Verfügung stellen kann (wer den Vorstand unseres Vereins kennt, weiß, daß dies aber so gut wie nichts kosten darf).

ACM-Vorstandsschaft seit 10.2.99

Stand 11.2.99

1. Präsident	Hans Koch	Hauptstr. 28 82008 Unterhaching	611 55 07
2. Schatzmeister	Manfred Fink	Hahilingastr. 5 82041 Oberhaching	Pr. 613 64 39 Fa. 613 60 07
3. Schriftführer	Toni Miller	Hölderlinstr. 12 81369 München	714 41 61
4. Sportleiter	Alex Mayer	Richard-Wagner-Str. 11 82110 Germering	Pr. 841 56 98 Fa. 382 33 168
5. Verkehr	Berndt Botschen	Putzbrunner Str. 355 81739 München	Tel. und Fax: 60 26 69
6. Kultur und Touristik	Georg Nerbl	Wagerstr. 7 85635 Höhenkirchen	08102/3351 Fax: 08102/71374
7. Öffentlichkeit	Ferdinand Bauer	Hölderlinstr. 11 81369 München	Pr. 71 18 66 Fa.: 42 20 17 Fax: 429261

Beiräte:

1. Funktionäre	Louis Schneider	Heldackerweg 25 81827 München	430 93 67
2. Skimeisterschaft	Tschuli Wagenführer	Spitzwegstr. 19 82110 Germering	Pr. 840 59 405 Fa. 16 13 72 Fax: 840 59 500
3. Motorrad-Sport	Julius Ilmberger jun.	Hahilingastr. 5 82041 Oberhaching	613 16 58 oder 613 38 93 Fax: 6134094
4. Automobil-Sport	Dieter Steinlein	Längsweg 6 80939 München	Pr. 311 04 59 Fa. 903 09 95
5. Technik	Siegfried Morgenstern	Lilienstr. 5 85247 Schwabhausen	08138 / 86 86
6. ECHO	Thomas Ostermeier	Kistlerhofstr. 161 81379 München	Pr. 784 95 48 Fax 78 81 19

Ehrenrat:

Max Hollerith	Kulmerstr. 4	81927 München	93 33 22
Franz Lang	Adalb.-Stifter-Str. 1a	93339 Riedenburg	09442 / 1473
Uli Wagner	Inninger Str. 5	81379 München	71 33 66

Rechnungsprüfung

Helmut Diehl	Bahnhofstr. 17	82024 Taufkirchen	Pr. 61 23 269 Fa. 29 75 63
H.D. Werner	Karl-Gayer-Str. 21	80977 München	812 31 42
Max Hollerith	Kulmerstr. 4	81927 München	93 33 22

Schuberth-Motorradtraining am Nürburgring

27. - 30. Juni 1999

Leider gibt es 1999 nur diesen einen Termin. Die Ausschreibungsunterlagen stehen noch nicht zur Verfügung, da die Teilnehmergebühr (ca. DM 1.500,-) noch nicht fixiert ist.

In den vergangenen Jahren waren in der Teilnehmergebühr die Kosten für das Ausbildungsprogramm, 3 Übernachtungen mit Vollpension im Dorint Hotel, Stoffaufnäher, Aufkleber, Startnummern, Teilnehmerurkunden sowie ein Schuberth Helm eingeschlossen. Die Teilnehmer am Motorradtraining Nürburgring werden in Gruppen (ca. 10 Personen) eingeteilt. Für jede Gruppe steht ein erfahrener Instruktor zur Verfügung. Er erläutert den Teilnehmern die Fahrtechnik. Das Motorradtraining auf dem Nürburgring dient nicht der Erzielung von Höchstgeschwindigkeiten. Die Verbesserung des Fahrkönnens und der Fahrtechnik stehen im Vordergrund. Auch bei der zum Training gehörenden Abschlußprüfung kommt es nicht auf Höchstgeschwindigkeiten an. Das Motorradtraining wird auf der Nürburgring-Nordschleife durchgeführt.

Die Anmeldung zum Schuberth-Motorradtraining erfolgt mittels Anmeldeformular und gleichzeitiger Entrichtung der Teilnehmergebühr. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt (ca. 120 Personen). Die Annahme erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs und Entrichtung der Gebühr.

In früheren Jahren standen pro Jahr 2 Termine zur Verfügung, die immer sehr gefragt waren. Um Euch eine Anmeldung zu erleichtern, habe ich bei Schuberth Helme um Zusendung der Ausschreibungsunterlagen an meine Anschrift gebeten. Bei Interesse bitte ich um Nachricht: Elfriede Bucher, Tel. 089/2171-1032 und Fax 089/2171-1034 tagsüber oder 089/723 35 04 abends.

Selbstverständlich könnt Ihr Euch auch direkt an den Veranstalter wenden: Schuberth Helme GmbH, Frau Gabriela Wagner-Küther, Postfach 44 38, 38034 Braunschweig, Tel.: (0531) 38 00 50, Fax: (0531) 38 00 51 80.

Es bietet sich an, den weiten Weg zum Nürburgring mit einer Tour durch die Eifel (vor oder nach dem Training) zu verbinden.

Elfriede Bucher

Kleinanzeige:

<p>Pirelli Winterräder 210 Performance in der Größe 205/60 R 15 91H auf Felgen 6½ x 15 für 3er BMW zu verkaufen. VB: DM 300,-. Tel.: 089/8631245.</p>

Sonderflüge zum 69. Internat. Automobilsalon Genf

PLANTOURS Reisen in München bietet zu knapp DM 500,00 eine Reise zum Genfer Automobilsalon am 15. oder 16. März an. Bei Interesse: Tel.: 089/530321, Fax: 5438210.

F.B.

AUSSCHREIBUNG

zum 20. ACM - Schützenfest in Isen am 8. Mai 1999

Zum 20. Mal laden wir alle ACMler mit Familien und Freunden herzlich zum Schützenfest nach Isen ein.

Zeitpunkt: Samstag, 8. Mai 1999 / 14 - 17 Uhr

Ort: Schützenheim in Isen. Anfahrt über die B12 Ost bis Hohenlinden. Dort die 2. Abzweigung links, 9 km nach Isen. In der Ortsmitte von Isen links und in die erste Straße rechts. Am Ortsende finden Sie das Schützenheim.

Teilnehmer: Alle ACMler mit Familien und Freunden

Modus: Jeder Teilnehmer hat 4 Probeschüsse sowie einen Schuß auf die Ehrenscheibe (dankenswerterweise wieder gestiftet von der Schützengesellschaft !), anschließend die übliche Serie von 5 Schuß. Es können beliebig viele 5er-Serien (aber bitte rechtzeitig !) nachgekauft werden. Die beste wird gewertet.

Bei Punktgleichheit erfolgt die genaue Auswertung durch den Schützenmeister. Geschossen wird auf vereinseigenen KK-Gewehren.

Wertung: Der beste Schütze wird ACM-Schützenkönig, die beste Schützin ACM-Schützenliesl. Die Titel können nur von ACM-Mitgliedern gewonnen werden.

Kosten: DM 5,- für die 5er-Serie zuzügl. Versicherung.

Eigene Waffen können außerhalb des Wettbewerbes getestet werden. Für die bekannt gute Verpflegung, ausreichend Zielwasser und gute Betreuung am Schießstand sorgen (wie wir es seit 18 Jahren gewohnt sind) unsere Freunde vom Schützenverein Isen.

Ende: ca. 17 Uhr

Siegerehrung: etwa ½ Stunde nach dem letzten Schuß

Wir erwarten rege Teilnahme und bitten um zahlreiche und möglichst umgehende Nennungen bis **spätestens 21. April** an Margot und Toni Miller, Hölderlinstr. 12, 81369 München, Tel.: 7144161.

SANDSTRAHLEN !?

Wozu? Für Metall, Holz, Glas und Stein, z.B. Autoteile, LKW, Gartentore, ...

Wie? Sand, Korund und Glasperlenstrahlen

Wir bieten: Sandstrahlarbeiten, **Selbststrahlen**, Leihgeräte, Feuerverzinken, Strahlmittelverkauf



Sandstrahlerei

Bernd Bräuer

Georg-Knorr-Straße 25b
85662 Hohenbrunn
Gewerbegebiet
Tel.: (08102) 6664
Fax: (08102) 72129

Impressum:

ACM-ECHO, Clubzeitschrift des Automobil-Club von 1903 e.V., erscheint zweimonatlich, der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten, für weitere Exemplare werden DM 2,- + Porto, zuzüglich Mehrwertsteuer erhoben. Geschäftsstelle: Senserstraße 5, 81371 München, Tel.: 77 51 01, ist jeden Mittwoch von 16.00 - 19.00 Uhr besetzt. Konten: Kreissparkasse München, 9248568 (BLZ 702 501 50), Postbank München, 311 31-808 (BLZ 700 100 80), Bayerische Vereinsbank München, 7 041 837 (BLZ 700 202 70). Mitgliedsbeitrag: DM 80,- pro Jahr. Präsident: Hans Koch, Hauptstr. 28, 82008 Unterhaching, Tel.: 611 55 07. Redaktion und Anzeigenverwaltung: Ferdinand Bauer, Hölderlinstraße 11, 81369 München, Tel.: 71 18 66 und Thomas Ostermeier, Kistlerhofstraße 161, 81379 München, Tel.: 784 95 48, Fax: 78 81 19. Anzeigenpreis: z.Z. DM 50,- pro 1/5 Seite DIN A5 zuzüglich Mehrwertsteuer. Clubabend: Jeden Mittwoch 20 Uhr im Clubraum des Löwenbräukellers, Nymphenburger Straße 2, 80335 München, Tel.: 52 60 21. Wichtiges: Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder usw. wird keine Gewähr übernommen. Sämtliche Beiträge geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die des ACM wieder. Die Prüfung des Rechts der Vervielfältigung aller uns zur Reproduktion, Satzherstellung und Drucklegung übergebenen Vorlagen, Bilder usw. ist ausschließlich Sache des oder der Überbringer.



Kiwi

HIGHTECH FOR EVERYBODY

*...da stimmt
nicht nur der
Preis!*

INFO anfordern:

KIWI Vertrieb GmbH

Lohenstraße 8, 82166 Gräfelfing

Tel. 089/89 80 92 52, Fax 089/89 80 92 53, eMail: kiwi.vertrieb@t-online.de

Demnächst im Internet: <http://www.motorradonline.com/kiwi-helme>

In allerletzter Minute zur ECHO-Redaktion

brandheiss & aktuell

→ Lichtbildervortrag von Helmut Pohl über

→ Granada - Dakar

→ Mittwoch, 14. April 1999

→ 20.30 Uhr im Clublokal Löwenbräukeller

bitte

gleich

vormerken!



ACM
Skimeisterschaft 07.03.1999
“Verbindliche Anmeldung”

Tschuli Wagenführer
 Spitzwegstr. 19
 82110 Germering

Verantwortlicher Absender: _____

Fax: _____

Tel.: _____

Adresse _____

E-Mail: _____

Einstiegstelle für den Bus an der Ampel vor der Autobahnauffahrt in Fürstenried (Kreuz hier)

Nr.	Name	Vorname	Jahrgang	Startgeld / Paarlauf DM / DM	Bus /F DM /X	Summe DM
				/	/	DM
				/	/	DM
				/	/	DM
				/	/	DM

Summe gesamt: _____ DM

Schecknummer: _____ Bank: _____

Meldungen werden **nur** mit beigelegtem VR-Scheck oder Kopie des Überweisungsauftrages
bearbeitet!

 Unterschrift des Verantwortlich Meldenden Namen in Druckbuchstaben Datum: . . 1999

Kontoinhaber: Julius Wagenführer * KTO 1247444 * BLZ 700 530 70 * Sparkasse FFB

Nennung für Clubausfahrt 99

Ich/Wir nehmen teil :(Name, Vorname, Titel, etc.)

mit Personen.

Nennung an Georg Nerbl, Wagerstr. 7 , 85635 Höhenkirchen
 Tel 08102 / 3351 Fax 71374

Zimmerwunsch:

Sonderwünsche: () gibts diesmal nicht ! Es sei denn.....